

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Bezugspreis: Vierteljährlich 30 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 75 Pf. — Anzeigen werden außer in der Geschäftsstelle (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11) von Herrn Friseur Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die Spaltige Zeitspaltze oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigen-Nachnahme Freitags nachm. 2 Uhr.** Fernsprecher Amt Siegmars 244. — Postfachkonto Leipzig Nr. 12 559, Firma Ernst Flick, Reichenbrand.

**Nr. 4** Sonnabend, den 25. Januar 1919 **1919**

### Wahl zur Volkstammer der Republik Sachsen.

Nach der Verordnung des Gesamt-Ministeriums zu Dresden vom 27. Dezember 1918 ist die Wahl der Volkstammer der Republik Sachsen im 30. Wahlkreis (Chemnitz) am **Sonntag, den 2. Februar 1919**

Der hiesige Ort umfasst 2 Stimmbezirke und zwar:  
**I. Stimmbezirk, umfassend die Straßen**  
in den Gärten, Am Berg, Kohbergstraße, Hofer Straße, Rosenweg, Gartenweg, Feldstraße, Stelzenborfer Straße, Badgasse, Nevoigtstraße, Dillstraße und Uferweg.

**II. Stimmbezirk, umfassend die Straßen**  
Lützow, Turn-, Hofensteiner, Schul-, Wilhelmstraße, Grenzweg, Hardtstraße, Hardtweg, Rabensteiner, West- und Leichstraße.  
Zum Wahlvorsteher, der die Wahl zu leiten hat, ist für den I. Stimmbezirk Gemeindevorstand Vogel, für den II. Stimmbezirk Provisionsreisender Paul Zimmermann und zu ihren Stellvertretern Behinderungsfälle ist für den I. Stimmbezirk Gemeindevorsteher Hermann Enge, für den II. Stimmbezirk Lagerhalter Wilhelm Ködler ernannt worden.

Als Wahllokal, in dem die Wahl vorzunehmen ist, ist für den I. Stimmbezirk **Wendlers Gasthof**, für den II. Stimmbezirk **Berndts Schankwirtschaft** bestimmt worden.  
Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags und wird um 8 Uhr nachmittags geschlossen.

Reichenbrand, am 25. Januar 1919. Der Gemeindevorstand. Vogel.

### Wassergeld.

Der 4. Termin Wassergeld und Wassergins 1918 war am 15. Januar fällig und ist bis spätestens den **30. Januar 1919**

an die hiesige Steuerkasse abzuführen.  
Reichenbrand, am 20. Januar 1919. Der Gemeindevorstand.

### Staats- und Gemeindegeldsteuer 1919.

Der 1. Termin Staats- und Gemeindegeldsteuer 1919 ist fällig und bis spätestens den **15. Februar 1919**

an die hiesige Steuerkasse abzuführen.  
Reichenbrand, am 25. Januar 1919. Der Gemeindevorstand.

### Reichenbrand.

#### Anmeldung der Ostern 1919 schulpflichtig werdenden Kinder.

Ostern 1919 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis dahin das 6. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem können auch solche Kinder der Schule zugeführt werden, die bis zum 30. Juni 1919 das 6. Lebensjahr vollenden.

Alle diese Kinder, und zwar die geschlechtlich schulpflichtigen sämtlich, die übrigen, wenn sie Ostern 1919 die Schule einreten sollen, sind im Direktorzimmer hiesiger Schule anzumelden.

**Anaben: Montag, den 3. Februar, nachmittags von 2-4 Uhr.**  
**Mädchen: Mittwoch, den 5. Februar, nachmittags von 2-4 Uhr.**

Bei der Anmeldung ist für alle Kinder eine Impfbefcheinigung, für auswärtig geborene außerdem Geburtsurkunde und Taufbefcheinigung beizubringen. Eine Taufbefcheinigung ist aber auch für hier geborene Kinder beizubringen, wenn die Eltern einer anderen als der ev.-luth. Konfession angehören.

Für Kinder, die aus Gesundheitsrücksichten vom Schulbesuch noch zurückgehalten werden sollen, ein ärztliches Zeugnis beizubringen.

Die Anmeldung ist nur durch Erwachsene zulässig!  
Die Kinder sind mitzubringen.  
Reichenbrand, am 22. Januar 1919. Der Schullehrer.

### Kriegs-Unterstützung.

Die Auszahlung der Kriegsunterstützung erfolgt diesmal **Freitag, den 31. Januar 1919, vormittags 8-10 Uhr.**

Mietzinsbücher sind vorzulegen.  
Siegmars, am 24. Januar 1919. Der Gemeindevorstand.

### Fett-Kundenlisten Siegmars.

Mit Ausgabe der neuen Fettkarten erfolgt **Montag, den 27. Januar 1919** eine Neueintragung der Kundenlisten.

Listen liegen aus:  
1., im Buttergeschäft **Baldau,**  
2., " **Wüdenhain,**  
3., " **Delmann & Teuffel,**  
4., " **Produktverteilungsverein.**

Die neuen Fettkarten sind vorzulegen.  
Die Eintragung muß unbedingt an dem angegebenen Tage geschehen, da sonst für die nächste Woche **Butter nicht** zugewiesen werden könnte.  
Siegmars, am 24. Januar 1919. Der Gemeindevorstand.

### Umsatzsteuer.

Die Umsatzsteuer ist bis längstens den **30. Januar 1919** an unsere Steuerkasse zu entrichten.  
Siegmars, am 23. Januar 1919. Der Gemeindevorstand.

### Hundesteuer.

Die Hundesteuer ist bis **31. Januar 1919** an unsere Steuerkasse zu entrichten.  
Siegmars, am 23. Januar 1919. Der Gemeindevorstand.

### Siegmars.

Die Gemeindevorstandswahlen finden am **Sonntag, den 26. Januar 1919** statt.

Der hiesige Ort umfasst 2 Stimmbezirke und zwar:  
I. Bezirk umfasst alle Stimmberechtigten des Familiennamens Buchstabe A bis L.  
II. Bezirk umfasst alle Stimmberechtigten des Familiennamens Buchstabe M bis Z.

Wahlkommissar ist der unterzeichnete Gemeindevorstand.

Zum Wahlvorsteher, der die Wahl zu leiten hat, ist für den I. Stimmbezirk Herr Fabrikant **Mag. Lindner**, für den II. Stimmbezirk Herr Former **Mag. Graupner** und zu seinem Stellvertreter Behinderungsfälle ist für den I. Stimmbezirk Herr **Wagner Albin Müller** und für den II. Stimmbezirk Herr Direktor **Paul Philipp** ernannt worden.

Als Wahllokal, in dem die Wahl vorzunehmen ist, ist für den I. Stimmbezirk der **Behrmannsche Gasthof** und für den II. Stimmbezirk das **Restaurant „Schwelgerhaus“** bestimmt worden.

Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr vormittags und wird um 6 Uhr nachmittags geschlossen.

Stimmberechtigt sind alle deutschen Männer und Frauen, die am Tage des Abschlusses der Wahlen das 20. Lebensjahr vollendet und im Gemeinbezirk ihren wesentlichen Wohnsitz haben.

Die Namen auf den einzelnen Stimmzetteln dürfen nur einem einzigen der öffentlich bekanntgegebenen Wahlvorschlüge entnommen sein. Streichungen und Umstellungen einzelner Namen, sowie Anfügung von Namen, die auf keinem Wahlvorschlüge stehen, berühren zwar nicht die Gültigkeit der Stimmzettel, sind aber auf das Wahlergebnis ohne Einfluss.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier sein und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein; sie sollen 10 zu 16 cm groß sein.

Siegmars, am 20. Januar 1919. Der Gemeindevorstand. Klingner.

### Wahlvorschlüge der Parteien für die Gemeindevorstandswahlen in Siegmars.

Zu den am **Sonntag, den 26. Januar 1919**

stattfindenden Gemeindevorstandswahlen sind von den Parteien folgende Wahlvorschlüge, die nach Zeit ihres Eingangs in meiner Geschäftsstelle mit ähnlichen Zahlen versehen worden sind, eingegangen

#### Vorschlagsliste I

des sozialdemokratischen Bezirksvereins zu Siegmars.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Müller, Albin, Tischler, Gartenstraße 7,             |  |
| 2. Graupner, Mag., Former, " 7,                         |  |
| 3. Kropp, Dekar, Kassenangestellter, " 7,               |  |
| 4. Roth, Emil, Former, Rosmarinstraße 26,               |  |
| 5. Voller, Paul, Schlosser, Friedrich-August-Straße 28, |  |
| 6. Siegnoth, Josef, " 14,                               |  |
| 7. Jänig, Elna, Ehefrau, " 2,                           |  |
| 8. König, Albert, Bohrer, Rosmarinstraße 19,            |  |
| 9. Neubauer, Mag., Lagerhalter, Gartenstraße 1,         |  |
| 10. Scheffler, Willy, Fräulein, " 7,                    |  |
| 11. Reichler, Eddo, Ehefrau, Hofer Straße 39,           |  |
| 12. Himpel, Dekar, Schlosser, Uferstraße 2,             |  |
| 13. Bruner, Mag., Monteur, Gartenstraße 11,             |  |
| 14. Schleich, Hugo, Schlosser, " 6.                     |  |

#### Vorschlagsliste II

der unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Schulze, Hugo, Geschäftsmann, Rosmarinstraße 28, |  |
| 2. Sacher, Georg, Schlosser, Gartenstraße 13,       |  |
| 3. Filscher, Rudolf, " 8,                           |  |
| 4. Doelmann, Alfred, Einsteiler, Carolstraße 3,     |  |
| 5. Wagner, Mag., Wirker, Limbacher Straße 1,        |  |
| 6. Roth, Albin, Bohrer, " 1,                        |  |
| 7. Türke, Klara, Formerin, Luffenstraße 10.         |  |

#### Vorschlagsliste III

des freien bürgerlichen Wahlschusses.

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Philipp, Otto Paul, Kaufm. Direktor, " 5, | 5. Kanold, Richard, Dr. med.,         |
| 2. Spindler, Oswin, Schuldirektor, " 6,      | 6. Bähr, Emil, Baumeister,            |
| 3. Jaeger, Otto, Fabrikant, " 7,             | 7. Schhardt, Friedrich, Gutsbesitzer, |
| 4. Freyhner, Bruno, Bäckermeister, " 8,      | 8. Schulze, Erich, Droglift.          |

#### Vorschlagsliste IV

des bürgerlichen Wahlschusses.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Lindner, Mag. Reinhold, Fabrikbesitzer, Limbacher Straße 23, |  |
| 2. Leichsenring, Emil, Fleischermeister, Hofer Straße 37,       |  |
| 3. Richter, Paul, Postsekretär, " 25,                           |  |
| 4. Hunger, Johannes, Ledner, Rosmarinstraße 10,                 |  |
| 5. Böhm, Richard, Bleichereibesitzer, Mühlenstraße 6,           |  |
| 6. Hermsdorf, Paul, Werkmeister, Leipziger Straße 1,            |  |
| 7. Starke, Richard, Prokurist, Rosmarinstraße 1,                |  |
| 8. Friedrich, Mag., Kaufmann, Hofer Straße 3,                   |  |
| 9. Riedel, Arthur, Fräuleinbesitzer, Limbacher Straße 2,        |  |
| 10. Meyer, Elna, Oberlehrerwitwe, Rosmarinstraße 20,            |  |
| 11. Jole, Albin, Tischlermeister, " 24,                         |  |
| 12. Schumler, Bruno, Eisenbahnassistent, Am Bahnhof 4,          |  |
| 13. Roth, Karl, Werkmeister, Luffenstraße 2,                    |  |
| 14. Jakobi, Emil, Handarbeiter, Amalienstraße 8.                |  |

Der Unterzeichnete hat sämtliche Vorschläge, da sie den ortsgesetzlichen Bestimmungen entsprechen, zugelassen.

Der 1. Unterzeichner jedes Wahlvorschlages hat von der Zulassung Kenntnis erhalten. Eine Aenderung oder Rücknahme der Wahlvorschlüge ist nicht mehr zulässig, die Wahlvorschlüge werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Siegmars, am 20. Januar 1919.

Der Wahlkommissar für die Gemeindevorstandswahlen. Klingner, Gemeindevorstand.

### Staatsgrundsteuer.

Der 1. Termin Staatsgrundsteuer ist mit 4 Pf. die Einheit bis **8. Februar 1919** an unsere Steuerkasse abzuführen.

Siegmars, am 24. Januar 1919. Der Gemeindevorstand.

### Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der Familienunterstützung an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den Monat **Februar 1919** soll

**Donnerstag, den 30. Januar d. J.**  
von vorn 8-12 Uhr für die Markeninhaber 1-260  
und nachm. 1-4 Uhr für die Markeninhaber 261-Ende  
im hiesigen Rathaus

und zwar genau der Markennummer nach erfolgen.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 23. Januar 1919.

Die Belieferung der Kartoffeln auf die Landeskartoffelkarten B/B erfolgt nächsten **Montag, den 27. und Dienstag, den 28. Januar** vorerst nur für diejenigen, welche selbst keine Kartoffeln erbaute haben und zwar nach Straßen geordnet wie folgt:

- |   |  |
|---|--|
| Montags 8 Uhr vormittags: Anton, Albert, Adolf-Straße,            |  |
| 9 " " " Badgasse, Burg, Gilnaer, Kurze Straße,                    |  |
| 10 " " " Hardt, Kirchstraße,                                      |  |
| 11 " " " Weg nach dem Kalkwerk,                                   |  |
| 2 " nachmittags: Forststraße,                                     |  |
| 3 " " " Karl, Reismühlen, Park-, Solbrig, Limbacher Straße 1-16), |  |
| 1/2 " " " Chemnitz-Straße,  |  |
| Dienstags 8 Uhr vormittags: Taltstraße,                           |  |
| 9 " " " Korb-, Dillstraße,  |  |
| 10 " " " Post-, Altter-, Köhrsborfer Straße,                      |  |
| 11 " " " Reichenbrandener Straße,                                 |  |
| 2 " nachmittags: Gartenstraße,                                    |  |
| 3 " " " Limbacher Straße 17-77.                                   |  |

Abgabe kann nur auf 14 Tagefrist erfolgen, pro Kopf 7 Pfund auf eine Woche (Pfund 12 Pf. Landeskartoffelkarten sind vorzulegen).

**Montag, den 3. und Dienstag, den 4. Februar** erfolgt dann die Belieferung für diejenigen, welche selbst Kartoffeln erbaute haben und im Besitze von B/B-Karten sind, ebenfalls straßenweise wie oben.

NB. Jeden Sonnabend früh 8-11 Uhr Abgabe von Kohlrüben und Möhren.  
Rabenstein, am 23. Januar 1919. Die Ariegshilfsstelle Brauerei.